Vom Kaiser zum Kanzler - NEIN zur Wehrpflicht

Text: Peter Gutzeit, mit einer Text-Homage an * Gerd Semmer, Musik: Gutzeit /KI, 28.10.2026,

1. Weißt du was hier los war, vor über hundert Jahren,
da rief zum Krieg ein Kaiser, geführt von Gottes Gnaden.
Der Wilhelm log den Meineid, "Uns überfällt der Feind."
Er log damals so geschickt, da machten alle mit.

So starben auf dem Schlachtfeld, gut zehn Millionen Menschen,
jeder war ein Kriegsheld, das Leben zum Verschenken.
Man glaubte es sei fürs Land, für Frau und Kind zu Haus.
Doch bald war die im Witwenstand, ganz ohne Leichenschmaus.

Und wieder mal belogen, und wieder mal betrogen,
und wieder mal geglaubt, der falschen Macht vertraut.

Refrain:
Kein Mensch hat das Recht,
dein Leben zu nehmen.
Kein Mensch ist Knecht,
um sein Leben zu geben.

Kein Mensch hat das Recht,
dein Leben zu nehmen.
Widerstand ist legal,
wir pfeifen auf eure Kriegsmoral. (Die ist uns egal)

2. Dann ein paar Jahre später, kam ein gottloser Führer.
Wieder glaubten unsere Väter dem braunen Verführer.
Der sagte den Deutschen gar, wen er töten werde,
die folgten diesem Superstar, wie die Lemminge-Herde.

Zwölf Jahre nur hat man gebraucht, dann warn Millionen tot.
Vergast, erfroren und missbraucht, Europa blutgetränkt tiefrot.
Das Volk war wieder mal so dumm, hat nichts dazu gelernt.
statt Nein zu sagen blieb es stumm, die Wahrheit blieb verklärt.

Und wieder mal belogen und wieder mal betrogen,
und wieder mal geglaubt, der falschen Macht vertraut.

Refrain

Solo

3. Und heut soll es schon wieder sein, ein Feind ist auch schon da.
Die Mahner stehen ganz allein, wies schon vorm ersten Weltkrieg war.
Ein Kanzler mit Gedächtnislücken, schreit ganz energisch „Zeitenwende“,
will uns mit Großmacht beglücken und läutet damit ein das Ende.

Noch können wir‘s verhindern, den eigenen Untergang,
wir schulden‘ s unsern Kindern, ein Krieg wär geisteskrank.
*Vielleicht willst du ja sterben, deine Kinder wollen es nicht.
Drum wie ein Mensch zu handeln, das ist jetzt deine Pflicht.

Lass dich nicht mehr belügen, lass dich nicht mehr betrügen,
dass du nie wieder glaubst, nicht der falschen Macht vertraust.

2x Refrain